

Das Finden des roten Fadens

Mithilfe einer Innenarchitektin gelang es einer jungen Familie, bei ihrem Wohnungsumbau unterschiedliche Geschmäcker und Ansprüche zu einem durchgängigen Stil zu vereinen.



Wie herausfordernd es sein kann, unterschiedliche Geschmäcker und Vorlieben beim Thema Wohnen unter einen Hut zu bringen, und wie wichtig dabei eine professionelle Beratung und Planung sein kann, zeigt das Beispiel des Umbaus einer Wohnung in Gießhübl. Die jetzige Wohnung im Untergeschoß eines Wohnhauses glich eher einem Lager als Wohnräumen. In diesem Haus spielen jetzt die Enkel in denselben Räumen wie einst der Vater. Aber damals hat alles noch ganz anders ausgesehen.

Nachdem die junge Familie beschlossen hatte, die Wohnung zu renovieren, stellte sich die Frage: Do it yourself? „Wollen wir selbst sanieren oder uns Hilfe nehmen? Uns war schnell klar, dass wir Hilfe brauchen, dass wir uns einen Innenarchitekten nehmen wollen, um einen roten Faden zu finden, was den Stil betrifft“, erzählt die Bauherrin. Denn sie und ihr Mann hätten unterschiedliche Geschmäcker und Ansprüche. Nach einer intensiven Recherche im Internet sei sie dann auf das Innenarchitekturbüro UNA plant gestoßen. „Ulrike Nachbargauer hat uns geholfen, alles auf einen Nenner zu bringen“, schildert die Bauherrin weiter. „In einem Gespräch hat sich dann rasch herauskristallisiert, was wir haben



Alle Fotos: © Andreas Wöllner

möchten. Besonders wichtig war uns beim Umbau eine große Küche mit viel Stauraum, ein großer Esstisch, weil wir gerne viele Freunde einladen und mit vielen Kindern essen.“ Dem Wunsch entsprechend wurde eine große Küche mit einem einladenden Esstisch und die Verbindung ins Wohnzimmer zum Herzstück der Wohnung.

Hier wird gerne gekocht und mit Freunden zusammengesessen.

Auch bei den Wohnräumen gab es eigene Vorgaben. „Das Wohnzimmer sollte groß und geräumig sein, damit sich die Kinder austoben können“, so die Bauherrin. „Anders als üblich und dunkle Wände“ lautete der Wunsch der Familie. →



„ERZÄHLEN SIE UNS IHRE GESCHICHTE UND WIR GESTALTEN IHNEN DIE BÜHNE DES LEBENS!“

Ulrike Nachbargauer spezialisierte sich nach dem Studium der Architektur an der Technischen Universität in Wien auf die Innenarchitektur. Sie arbeitete am Wiener Burgtheater im Bühnenbild und war Lehrbeauftragte an der Universität für angewandte Kunst für Bühne und Film. Heute ist sie in allen Bereichen des Interiordesigns tätig.

„UNA plant“ ist ein Studio für Innenarchitektur in Wien und bietet Interior-Design im Privatbereich wie auch im Objektbereich. „Unikum“ und „Einzigartigkeit“ sind zwei Faktoren, die nicht von der Philosophie dieses Innenarchitekturbüros getrennt werden können.

Einzigartig ist auch die Idee der Innenarchitektin Ulrike Nachbargauer, aus-rangierte Bühnenteile aus dem Wiener Burgtheater in ihren Projekten zu verarbeiten. „Ich bin überzeugt davon, dass jeder Mensch, jedes Unternehmen, jede Institution eine einzigartige Geschichte zu erzählen hat, und die Räume, welche uns umgeben, für genau diese Geschichten eine Bühne sein sollten. Deshalb begleite ich anspruchsvolle, desig-naffine Kunden und Unternehmen dabei, Räume mit unverwechselbarer Identität und Ästhetik zu gestalten. Ich liebe es, den Räumen ein passendes Outfit zu designen. Mein Ambiente spiegelt den Menschen in seiner Aura und in seiner Verwendung wider. Ich suche nach dem Besonderen, das Mensch und Raum verbindet“, sagt die Wiener Interior-designerin. •



UNA plant – DI Ulrike Nachbargauer

Wien
Gegründet 2006
una-plant.at



Projekt

Wohnungsumbau „Familienglück“, Gießhübl

Innenarchitektur

UNA plant Innenarchitektur, Wien
una-plant.at

Mitarbeit: DI Stefanie Kreuzer

Projekt-daten

Wohnfläche 115 m²
Fertigstellung 2022

Materialien

Beleuchtungskörper: Flos
Möblierungen: Bolia
Küche: Valdesign



➔ Gemeinsam mit den Bauherren gelang dem Innenarchitekturbüro, unterschiedliche Oberflächen und Materialien stimmig zu einem Stil zusammenzuführen. Die Frage, ob es sich ausgezahlt habe, bei diesem Wohnungsumbau auf Profis zurückzugreifen, ist für die Bauherrin eindeutig geklärt: „Wie man sieht, hat es wunderbar funktioniert!“ •

